

Goldbach Geschichten



Juli / August 2026

vom Beutlhauser Verlag

Regionalmagazin für Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

Schreibwaren Fischaleck in Neufahrn

– Tim Röder –



Evelyn und Peter Fischaleck mit den Mitarbeiterinnen Britta Endler und Rosi Salzmann

Wer in Neufahrn einen Füller brauchte, ein Rätselheft, eine Zeitschrift, Geschenkpapier oder später einen Gang zur Post erledigen wollte, ging in die Hauptstraße 60. Dort hatten Peter und Evelyn Fischaleck über viele Jahre ihr Geschäft. Heute hören die beiden immer wieder, dass der Laden vermisst wird. Vieles, was früher selbstverständlich war, fällt erst seit

der Schließung richtig auf. Am 15. August 2025 schlossen Peter und Evelyn Fischaleck ihr Geschäft. „Es ist halt vorbei.“ Viel mehr sagen sie dazu nicht. So beginnt auch ihre Geschichte nicht mit großen Worten, sondern mit einem Handwerksbetrieb, der lange vor Schreibwaren, Geschenkartikeln und Post schon da war.

Weiter auf Seite 2 ...



VOLKSFEST BAYERBACH

Seite 8–9



Ausbildung &
Stellenangebote

Seite 12–13

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

OHREN AUF LEBEN AN!

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



FILIALE ERGOLDSBACH | Bayerbacher Str. 2b

☎ 08771 4090580

✉ ergoldsbach@das-hoerhaus.de

Di+Do 9-13 | 14-18 h, Mo nach Vereinbarung



DAS HÖRHAUS

Der Anfang lag im Handwerk

Peter Fischalecks Vater war Sattler und Maler. 1949 gründete er seinen Handwerksbetrieb. Zuerst arbeitete die Familie in der Rottenburger Straße. Später zog sie in die Hauptstraße 60 um. Dort war vorher eine Autowerkstatt. Aus dem Handwerksbetrieb entwickelte sich nach und nach auch ein Geschäft. Später lief vieles in Richtung Raumausstattung.

Datum der Anmeldung oder Eintragung, bei Änderung von Umständen erfolgt die	Name, Wohnort und Wohnung des Gewerbetreibenden	Beschreibung der Gewerbe und der Zweigbetriebe (Werkstätten, Betriebsstätten u. dgl.) für die letzten	Wegnahme der letzten Betriebsstätte, bei der letzten für die Gewerbezeit betriebsstättenbezogenen
27. 3. 49	Lippstadt Hochschule Hochschule Hochschule	Handelsgewerbe Handelsgewerbe Handelsgewerbe	Handelsgewerbe Handelsgewerbe Handelsgewerbe
1. 10. 49	Friedrichshagen	Handelsgewerbe Handelsgewerbe	Handelsgewerbe Handelsgewerbe
2. 11. 49	Holzhausen	Handelsgewerbe Handelsgewerbe	Handelsgewerbe Handelsgewerbe

Gewerbeanmeldung am 23.3.1949

Peter Fischaleck spricht über diese Zeit knapp und ohne Umwege. „Der Vater ist älter geworden. Dann hat halt der Sohn einspringen müssen.“ Viel gefragt wurde da nicht. So sei das damals gewesen. Der Betrieb war da, also machte man weiter.

Eine Erinnerung aus dieser Zeit blieb ihm besonders deutlich. „Meine Mutter hat mich damals einfach zur Meisterprüfung angemeldet. Das habe ich vorher gar nicht gewusst. Dann bin ich halt hingefahren.“ Im Juli 1976 legte er die Meisterprüfung ab und wurde Raumausstattermeister.

Zum Handwerk gehörten über die Jahre viele Arbeiten: Fußböden, Teppiche, Tapezierarbeiten, Polstern, Materialbestellungen, Kundenbesuche und Einsätze außer Haus. Peter Fischaleck war deshalb nie bloß der Mann hinter dem Ladentisch. Der handwerkliche Teil lief lange parallel zum Geschäft. Zeitweise arbeiteten ein oder zwei Angestellte mit. Im Laden selbst waren es ebenfalls mehrere Kräfte. Vieles lief gleichzeitig.

Kennengelernt beim Singen

Bevor Peter und Evelyn Fischaleck das Geschäft gemeinsam führten, hatte längst eine andere Geschichte begonnen. Kennengelernt haben sie sich bei einer Chorwoche in Bad Feilnbach. Wenn die beiden davon erzählen, wird der Ton sofort leichter.

„Beim Singen haben wir uns kennengelernt. Er hat damals so gut singen können“, sagt Evelyn Fischaleck. Nach und nach kommen Bilder aus dieser Zeit zurück: viel Musik, lange Abende, wenig Schlaf und ein junger Peter Fischaleck, der trotz allem schlafen konnte, wenn andere schon wieder probten.

Zur Chorwoche gehörten lange Nächte und kurze Pausen. „Wir haben damals die Nächte durchgemacht, und in der Früh ist gleich wieder geprobt worden.“ Peter war manchmal so müde, dass er davon kaum etwas mitbekam. „Da hat hinter ihm schon einer Trompete geübt, und er hat einfach weitergeschlafen.“



Peter Fischaleck bei der Chorwoche; im Hintergrund probt ein Freund Trompete.



Hochzeitsbild von Peter und Evelyn Fischaleck.

Nach dieser ersten Chorwoche gingen beide wieder auseinander. Peter machte sich später sogar einmal auf den Weg zu ihr, drehte aber kurz vor dem Ziel wieder um. „Ich bin schon fast da gewesen. Dann hab ich plötzlich die Angst gekriegt und bin wieder heimgefahren.“ Erst bei der nächsten Chorwoche sahen sie sich wieder.

Danach blieb es nicht bei einer losen Bekanntschaft. Drei Jahre später, am 8. Juli 1978, wurde geheiratet. 1979 und 1981 kamen die beiden Söhne zur Welt.

Familie und Geschäft zur gleichen Zeit

1986 übernahmen Peter und Evelyn Fischaleck das Geschäft von den Eltern. Damit fiel vieles zusammen: Familie, Laden, Alltag. Der ältere Sohn kam in die Schule, und im Geschäft musste gleichzeitig der Schulanfang vorbereitet werden.

Evelyn Fischaleck erinnert sich noch gut an diese Zeit. „Der Bub ist in die Schule gekommen, und gleichzeitig war im Geschäft Schulanfang. Der wollte daheim wissen, was er anziehen soll, und ich hab im Laden schon wieder schauen müssen, was noch fehlt.“ Vieles lief gleichzeitig. Ruhig war es selten.

Gerade der Schulanfang war jedes Jahr eine besondere Zeit. Es wurde bestellt, eingeräumt, sortiert und nachgeliefert. Und auch wenn man meinte, inzwischen genau zu wissen, was gebraucht werde, konnte im nächsten Jahr schon wieder vieles anders sein. „Du hast alles hergerichtet, und dann will die neue Lehrkraft auf einmal ganz andere Hefte oder andere Blöcke. Dann musst halt wieder schauen, wie du das schnell herkriegst.“

Wer im Ort einkaufte, kam oft mit einem genauen Wunsch. Wenn etwas nicht da war, musste geschaut werden, wie es trotzdem schnell beschafft werden konnte. Das gehörte zur Arbeit dazu. Es ging nicht nur darum, Ware ins Regal zu legen. Es musste mitgedacht, umgeplant und oft sofort reagiert werden.

Mehr als nur Schreibwaren

Im Lauf der Jahre lief im Geschäft vieles nebeneinander. Schreibwaren waren ein wichtiger Bereich. Dazu kamen Zeitschriften, Geschenkartikel, Keramik und Versandhausagenturen. Gerade vor Weihnachten war der Laden voll.

Evelyn Fischaleck sagt dazu einen Satz, der viel über diese Zeit erzählt. „Ich hab manchmal selber fotografiert, wie alles aufgebaut war, sonst hätt ich im nächsten Jahr gar nicht mehr gewusst, wie ich das unterbringen soll.“ Auf alten Bildern sieht man dicht gefüllte Regale und Tische. Jede Fläche wurde genutzt.



Das Weihnachtssortiment

Der Laden war klein, aber es lief viel darin zusammen. Geschenkartikel brauchten Platz, Zeit und Aufmerksamkeit. Sie mussten dekoriert, umgestellt und passend zur Jahreszeit präsentiert werden. Das machte Arbeit. „Schön war das schon, aber leicht war es nicht. Da steckt viel Arbeit drin, bis alles so dasteht.“

Mit den Jahren änderte sich das. Was früher gut lief, wurde langsamer. Manche Bereiche lohnten sich immer weniger. Die Geschenkartikel machten weiterhin Arbeit, brachten aber nicht mehr denselben Ertrag wie früher. Vieles, was einmal selbstverständlich zum Sortiment gehörte, verlor nach und nach an Gewicht.

Mitarbeiterinnen und ein langsamerer Betrieb

Im Geschäft arbeiteten über längere Zeit auch Mitarbeiterinnen mit. Der Laden wurde also nicht allein von Peter und Evelyn Fischaleck getragen. Später wurde die Zahl nach und nach kleiner.

Die Erklärung dafür fällt bei den beiden nüchtern aus. „Wir haben schon Leute gehabt. Aber der Mindestlohn ist immer weiter hinaufgegangen, und dann haben wir nach und nach abbauen müssen.“ So sagen sie das. Es war eine Entwicklung, die sich über Jahre bemerkbar machte.

Auch daran lässt sich ablesen, wie sich der Alltag im Laden veränderte. Was früher mit mehreren Kräften lief, musste später mit weniger Personal geschafft werden. Der Aufwand blieb, aber die Möglichkeiten wurden enger.

Die Post als Stütze

Am 22. Juni 1998 kam die Post dazu. Das gab dem Geschäft noch einmal eine andere Stellung im Ort. Wer zur Post musste, ging ohnehin hinein. Häufig wurde dabei auch noch etwas anderes mitgenommen. Gerade solche Wege hielten einen kleinen Laden lange am Leben.

Peter Fischaleck bringt das in einem Satz auf den Punkt: „So einen Laden kannst fast nur halten, wenn du die Post hast.“

Auch an die Anfangszeit der Post erinnern sich die Fischalecks noch gut. Neue Abläufe mussten gelernt werden, Mitarbeiterinnen wurden eingearbeitet, vieles im Laden änderte sich noch einmal. „Die haben uns damals eingelernt. Vierzehn Tage hat das gedauert.“

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX
NIEDERBAYERN - OPF. REGENSBURG

Kostenlose Vorort-Beratung
08771 4082970 0175 5736138

Rottmeier
Versicherungsmakler GmbH
Mit der Betreuung Ihrer Versicherungsverträge unzufrieden? Wir kümmern uns!
Sandlente 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 803 509 0
info@rottmeier.com · www.rottmeier.com
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Gebersdorf 20
84056 Rottenburg
Tel. 08785 264
www.auto-zormeier.de

Genuss & Events
beim Jägerwirt
Biergarten und Jägeralm – Feste feiern im Hüttenstyle
Di: Ripperl • Mi: Schnitzel & Cordon Bleu • Do: Burger
Jetzt entdecken & reservieren: www.jaegerwirt-furth.de

ENTSORGUNG BERGMÜLLER
Container | Transporte | Kran

Dein Transport-Partner für Container und Entsorgung.

Mobil 0151 507 354 81
entsorgung-bergmueller.de

Für eine Zeit funktionierte diese Verbindung gut. Aber auch das konnte den Wandel nicht aufhalten. Schreibwaren bekam man längst auch in Drogerien, Supermärkten und größeren Geschäften. Vieles, was früher ins Fachgeschäft gehörte, lag später anderswo mit im Regal. Für kleine Läden wurde es dadurch schwerer.

Die Kinder sollten ihren Weg gehen



Eröffnung der Post im Jahr 1998



Bürgermeister Josef Obermeier gratulierte bei der Eröffnung den Mitarbeitern der Postagentur, Evelyn und Peter Fischaleck. Rechts: 3. Bürgermeister Adolf Biberger und 2. Bürgermeister Johann Stangl.

Peter Fischaleck wurde damals nicht gefragt, ob er den Betrieb übernehmen wolle. Es war seine Pflicht. Der Vater wurde älter, und der Sohn musste einspringen. So war das. Gerade deshalb sprechen Peter und Evelyn Fischaleck heute so klar über ihre eigenen Kinder.



2014 erhielt Peter Fischaleck den Goldenen Meisterbrief für 40 Jahre Arbeit im Handwerk.

„Gefragt haben wir die gar nicht. Die sollen ihren Weg gehen.“ Einer der Söhne ging nach Ludwigsburg, der andere nach Regensburg in den IT-Bereich. Für die Eltern ist das keine Enttäuschung.

Peter Fischaleck weiß, was es bedeutet, in eine Aufgabe hineinzuwachsen, die einfach da ist. Er musste diesen Weg gehen. Die nächste Generation sollte ihre Entscheidungen selbst treffen. „Ein Managerposten ist heute besser als so ein Schreibwarenladen, der nur wegen der Post funktioniert. Die Kinder sollen's besser haben.“ Darin steckt keine Geringschätzung für das eigene Leben. Es ist die Erfahrung vieler Arbeitsjahre.



Ladenregale

Der Laden schloss

Am 15. August 2025 wurde das Geschäft endgültig geschlossen. Davor war der handwerkliche Teil schon abgemeldet worden. „Es ist halt vorbei.“

Ganz erledigt war damit aber noch nichts. Im Laden blieb viel Ware zurück. Es wurde gezählt, aufgelistet und versucht, manches noch zu verkaufen. „Wir haben schon geschaut, was noch weggeht. Aber leicht ist das nicht.“



1. Theateraufführung

Seit der Schließung hören die Fischalecks immer wieder, dass der Laden vermisst wird. Was vorher einfach zum Alltag gehört hatte, fällt vielen erst jetzt auf. Schnell ein Heft holen, eine Karte, Geschenkpapier oder noch zur Post gehen – all das war lange selbstverständlich. „Es sagt halt immer wieder einer was.“

Die Schließung war damit nicht nur ein Datum. Vieles lief langsam aus. Erst verschwand das Tagesgeschäft, dann die Gewohnheit, dann der vertraute Anblick im Ort. Solche Veränderungen zeigen sich im Alltag.

Ganz verschwunden ist die vertraute Post aber für Evelyn Fischaleck nicht, sie bleibt im neuen Standort bei Alessio

Design den Menschen in Neufahrn und Umgebung erhalten. Dort steht sie auch heute noch an einigen Tagen in der Woche hinter dem Postschalter und betreut die Kunden mit derselben Herzlichkeit und Erfahrung, die viele an ihr seit Jahrzehnten schätzen.

Für viele Stammkunden ist es eine schöne Nachricht. Die vertrauten Gesichter sind geblieben, die Gespräche ebenfalls. Beindruckend dabei ist vor allem die Freude, mit der sie ihrer Arbeit noch immer nachkommt. Wer sie erlebt, spürt schnell, dass hier nicht einfach ein Beruf ausgeübt wird, sondern eine Aufgabe, die ihr am Herzen liegt. Mit ihrer Energie, ihrer Verlässlichkeit und ihrem offenen Wesen ist sie nach wie vor ein wichtiger Teil des Miteinanders. So endete mit der Schließung des alten Geschäfts zwar ein Kapitel der Neufahrner Geschichte – die persönliche Verbindung zu den Menschen im Ort aber besteht bis heute fort.

Auf der Bühne

Während Peter Fischaleck über viele Jahre im Geschäft, im Gemeinderat und bei den Frankreichfahrten eingebunden war, lag ein anderer Teil des gemeinsamen Lebens bei Evelyn Fischaleck auf der Bühne. 1989 war sie Gründungsmitglied der



2. Theateraufführung



Gudrun Eichmeier, Evelyn Fischaleck und Anita Zellner



Evelyn Fischaleck mit Ludwig Eichmeier

Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn

RÄUMUNGSKOMMANDO

GNADL

ENTRÜMPELUNGEN,
HAUSHALTAUFLÖSUNGEN,
SCHROTTENTSORGUNG

jonasgnadl@gmx.de

+49 172 7724073

Urlaubswiese

Ihre Reiseberatung

Ich begleite Sie mit Herz
und Erfahrung auf dem Weg
zu Ihrer perfekten Reise.

- Persönliche Beratung für jede Art von Reise, gern auch telefonisch oder per E-Mail (Für ein persönliches Gespräch bitte einen Termin vereinbaren.)
- Buchungsabwicklung
- Betreuung bis zur Abreise und darüber hinaus

Melanie Wieser

Martinshaus 133a
84061 Ergoldsbach
Tel.: 0151 44900176
info@urlaubswiese.de

SCHWEISS

STARK IN MODE

DEIN PERFEKTER
SOMMERLOOK

Entdecke
die Sommer-
Trends 2026
bei Moden
Schweiss!

MODEN-SCHWEISS.DE

Theaterfreunde Neufahrn e.V. und spielte im Lauf der Jahre in 27 Theaterstücken mit. Oft hatte sie Hauptrollen.

„Am liebsten hab ich die Blöde gespielt.“ Der Satz fällt schnell, und man merkt sofort, dass hier etwas anklingt, das ihr bis heute Freude macht. Das erste Stück hieß ‚Urlaub vom Ehebett‘. Später kamen andere dazu, etwa ‚Die hölzerne Jungfrau‘ oder Stücke von Toni Lauerer wie ‚Der Paul in der Krise‘.

In den Anfangsjahren wurde sogar im Laden geprobt, weil es noch kein eigenes Probenlokal gab. „Wo hätten wir denn sonst hin sollen?“ Zwischen Regalen und Ware wurde also Text gelernt, wurden Rollen ausprobiert und Szenen geprobt.

Bis vor kurzem stand Evelyn Fischaleck noch auf der Bühne. Die alten Theaterstücke hat sie heute noch zu Hause. Das Theater lief über viele Jahre neben dem Laden her.

GEMEINDERAT UND FRANKREICH

Auch Peter Fischaleck war nie nur Geschäftsmann. Von 1984 bis 2008 saß er im Gemeinderat, engagierte sich in Landjugend, Junger Union und CSU und erhielt 2014 die Bürgermedaille. Besonders wichtig wurde für ihn die Verbindung zur französischen Partnerstadt Broons in der Bretagne.



Theaterprobe im Lager. Alois Thaller (†) Vorstand und Gründer des Theatervereins führte Regie, rechts Markus Beischl.

„Da sind wir über viele Jahre immer wieder rübergefahren.“ Aus einzelnen Fahrten wurde ein fester Austausch mit Gegenbesuchen und Freundschaften. Seit 1996 ist Peter Fischaleck dort Ehrenbürger.

Zu diesen Fahrten gehören auch Erinnerungen, die bis heute weitererzählt werden. Einmal ging es über Paris. Peter Fischaleck trug auf der ganzen Reise neue Schuhe, bis dort auffiel, dass es zwei verschiedene waren. Der Verkäufer aus Neufahrn, der mit auf der Fahrt war, nahm es mit Humor. Wieder zu Hause kaufte man dann noch ein zweites Paar, damit Peter am Ende wenigstens zwei gleiche Paare hatte.

Wir danken dem Ehepaar Fischaleck für den Einblick in ihr Geschäftsleben.

Badsanierung

innerhalb von **14 Tagen**
– auch alters- und behindertengerecht!

BADSANIERUNG

hecht

Meisterbetrieb seit 1864

Bahnhofstr. 40B · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. 08772 9626-0 · E-Mail: info@hecht-xaver.de

www.hecht-xaver.de
www.hecht-badsanierer.de

Bau- und Möbelschreinerei

Meisterbetrieb

Rudolf Sigl
Schreinermeister

Bruckbach 4 1/2
84051 Essenbach

Telefon: 08703 91924
Handy: 0151 56097616
Fax: 08703 909213
E-Mail: schreinerei.sigl@web.de

Bestattungsinstitut

Unterpaintner

VORSORGEN | BESTATTUNGEN

IMMER ERREICHBAR

08772 | 96240

MALLERSDORF-PFAFFENBERG
Hofmark 7

ERGOLDSBACH, Hauptstraße 35

GEISELHÖRING, Am Lins 2

NEUFAHRN I.NB., Hauptstraße 26

SCHIERLING, Jakob-Brand-Straße 6

STRAUBING, Ittlinger Straße 19

SÜNCHING, Kirchstraße 6

©Fotofabrik/Depositphotos.com



Näherschule
Ein altes Sprichwort sagt: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ In meiner Kinder- und Jugendzeit wurde in der Erziehung großer Wert darauf gelegt, möglichst viele praktische Fähigkeiten für das spätere Leben zu erwerben. Damals hieß es oft: „Lerne was, dann kannst du was!“.

Für Mädchen standen vor allem Kochen, Haushalt, Handarbeit und Nähen auf dem Lehrplan des Lebens. In der Schule hatten wir jede Woche zwei Stunden Handarbeitsunterricht bei einer Handarbeitslehrerin. Dort lernten wir sticken, stricken, häkeln und basteln.

In Thalmassing gab es das sogenannte „Klöster“, vielen noch als ehemaliger Bonifaz-Wimmer-Kindergarten bekannt. Es wurde von Franziskanerinnen aus Aiterhofen betreut. Schwester Melitta war für die Krankenpflege zuständig, Schwester Edeltraud leitete den Kindergarten und Schwester Hildegunde kümmerte sich um Haushalt und Näherschule.

Die Näherschule wurde in den Wintermonaten von Frauen und Mädchen rege besucht. Viele nähten damals Kleidung für sich und ihre Familien und konnten dadurch einiges sparen. In den Sommerferien bot Schwester Hildegunde zudem einen Anfängerkurs für zwölf- bis vierzehnjährige Schulmädchen an. Auch ich nahm daran teil. Wir lernten die verschiedenen Näfte kennen – einfache Naht, Doppelnäht und Niedernäht. Außerdem übten wir Heften, Säumen und das Anfertigen von Knopflochern von Hand. Dabei bewahrheitete sich öfter das Sprichwort: „Langes Fädchen, faules Mädchen.“

Zunächst mussten wir das Nähen mit der fußbetriebenen Nähmaschine erlernen. Später folgten verschiedene Ausbesserungsarbeiten, etwa das Erneuern eines Hemdkragens. Schließlich durften wir uns eine Cocktailschürze, eine kurze Trägerschürze, nähen. Voller Stolz trugen wir unsere selbst gefertigten Stücke anschließend in der Schule.

Auch als junge Frau besuchte ich im Winter regelmäßig die Näherschule. Noch heute erinnere ich mich an mein erstes selbst genähtes Dirndl: schwarzer Stoff mit Rosenmuster und dazu eine grüne Schürze. Das Dekolleté war mit grünen Froschmäulchen, einer handgefertigten Borte, verziert. Außerdem nähte ich ein Faschingskostüm, Kleiderschürzen für meine Mutter und meine Tante und vieles mehr.

Doch langsam ging die Ära der Nähschulen zu Ende. In den Geschäften gab es immer mehr Kleidung fertig zu kaufen, die Auswahl wurde größer und das Selbennähen verlor an Bedeutung. Auch Schwester Hildegunde wechselte schließlich in den Kindergarten – jenen Kindergarten, den später sogar noch meine eigenen Kinder besuchten.

Rezept-Ecke

Kräuterquark zum Dippen
Von Frau Susanne Scholz aus Pfaffenberg



Zubereitung:

- Die Kräuter waschen und z.B. mit Küchenkrepp trocknen.
- Klein schneiden, ich benutze dazu immer einen scharfen Pizza-Schneider auf dem Brett, funktioniert super einfach.
- Quark mit Kräutern und der Milch sowie Salz und Pfeffer in einer Schüssel zusammenrühren und im Kühlschrank einige Stunden kaltstellen.
- Nach Belieben kann man noch ein oder zwei Spritzer Zitrone dazugeben.
- ... und fertig ist er.

Passt als Beilage besonders gut zu Gegrilltem, Fleisch oder auch Gemüse. Schmeckt auch gut zu Kartoffeln ...

Zutaten:

- 200 g Quark
- 1 Hand voll Petersilie
- 1 Hand voll Dill
- 1 Zitrone
- 4 EL Milch
- 1 gute Prise Salz
- Pfeffer nach Geschmack

EL = Esslöffel



Auf Ihren Besuch freuen sich die Gemeinde Bayerbach, die Festwirtsfamilie Ismail, die Privatbrauerei Stöttner, sowie die Schausteller und Fieranten.



VOLKSFEST BAYERBACH

vom 24. bis 26. Juli 2026



Gern finden sich Honoratioren zu einem traditionellen Volksfest ein.

Herzlich Willkommen zum
VOLKSFEST BAYERBACH
vom 24. – 26. Juli 2026



Wir begrüßen Sie herzlich zum Volksfest in Bayerbach. Als Festwirte freuen wir uns darauf, Sie mit unseren regionalen Volksfestschmankerln verwöhnen zu dürfen. Genießen Sie frohe Stunden im Festzelt bei zünftiger und moderner Musik, süffigem Bier der Privatbrauerei Stöttner und schmackhaften Speisen aus unserer Volksfestküche.

Reservierungen für den Tag der Betriebe nehmen wir gerne unter 08731 9787 entgegen.



Ihre Festwirts-Familie Ismail

RIEDER



Reg.-Nr. 011.160051



Ihr zuverlässiger Partner für:

- **Anlagenbau**
- **Kanal-/Rohrleitungsbau**
- **Heizungsbau**
- **Nah-/Fernwärmenetze**
- **Regenerative Energien**
- **Sanitäre Installation**

Ludwig Rieder GmbH & Co. KG

Marktstraße 19
84092 Bayerbach

☎ **08774/9601-0**

info@rieder-online.com

www.rieder-online.com

Volksfest-Programm 2026

Freitag, 24. Juli

- 18.00 Uhr **Standkonzert der Blaskapelle Hans Süß** vor der Bäckerei Weinzierl, **Bieranstich und Begrüßung durch die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Bayerbach, Veronika Meindl**, anschließend Auszug zum Festplatz
- 19.00 Uhr **Tag der Betriebe und Vereine**
Festkonzert der Blaskapelle Hans Süß

Samstag, 25. Juli

- ab 14.00 Uhr **Senioren- und Kindernachmittag**
Sportlehrungen der Gemeinde mit der Blaskapelle Weng
- ab 18.00 Uhr **Für gute Unterhaltung sorgt die Blaskapelle Auf'gmuggt**

Sonntag, 26. Juli

- 9.30 Uhr **Kirchenzug** anlässlich des Portiunkulafestes
- 11.30 Uhr **Mittagstisch mit bayerischen Schmankerln im Festzelt**
- bis 16.30 Uhr **spielt die Blaskapelle Weng**
- ab 17.00 Uhr **Volksfestendspurt**
Für gute Unterhaltung sorgen die Spirifankerl

Veranstalter: Gemeinde Bayerbach bei Ergoldsbach

Auf Ihren Besuch freuen sich die Gemeinde Bayerbach bei Ergoldsbach, die Festwirtsfamilie Ismail, die Privatbrauerei Stöttner, sowie die Schausteller und Fieranten.

... und ein reichhaltiger Vergnügungspark!

Liebe Bayerbacherinnen und Bayerbacher, liebe Besucher aus nah und fern,

vom 24. – 26.07.2026 ist es wieder soweit:

Wir feiern unser Volksfest!

Drei Tage lang wird der Volksfestplatz zum beliebtesten Treffpunkt der Gemeinde, wo sich Groß und Klein amüsieren.

41 Mal hat uns der Sängerbund als Ausrichter des Volksfestes gesellige und fröhliche Stunden beschert. Heuer ist zum 1. Mal die Gemeinde Bayerbach selbst der Veranstalter und ich freue mich sehr, unser Volksfest dieses Jahr als Bürgermeisterin eröffnen zu dürfen. Mit Familie Ismail haben wir einen hervorragenden Festwirt gefunden und die Brauerei Stöttner versorgt uns weiterhin mit den süffigen Festbieren.

Beginn ist traditionell der Bieranstich mit Standkonzert am Freitag, dem 24. Juli, vor der Bäckerei Weinzierl, wozu ich all unsere Vereine und zahlreiche Gäste herzlich einlade. Gemeinsam ziehen wir dann mit Blasmusik und Bierkutsche zum Festzelt aus.

Der Samstag steht im Zeichen der Familien und Senioren. Hierzu sind besonders unsere ältesten Gemeindeglieder eingeladen, ein paar schöne Stunden im Festzelt zu verbringen. Die Kindergartenkinder erfreuen uns dabei mit ihrem Auftritt. Anschließend findet der traditionelle Luftballon-Weitflug-Wettbewerb statt. Unsere erfolgreichen Sportler werden zudem in diesem Rahmen geehrt.

Zum Kirchenzug am Sonntag um 9:30 Uhr finden sich die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen ein. Zusammen begehen wir den Festgottesdienst in der Pfarrkirche und lassen uns im Anschluss beim Mittagstisch die Schmankerl schmecken.

Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, die dieses Fest mit ihrem tatkräftigen Einsatz möglich machen.

Unseren Schaustellern, Fieranten und allen Beteiligten wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen sowie unseren Gästen viel Vergnügen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein schönes, friedliches und unvergessliches Fest feiern.

Veronika Meindl
Erste Bürgermeisterin



Prost!
Mit Stöttner Bierspezialitäten auf dem Volksfest Bayerbach.



www.stoettner.de



Serienfertigung
Ersatzteillfertigung
flexible Blechbearbeitung
Baugruppen
Werkzeugbau



Volksfestzeit ist wieder
Viel Spaß allen Besucherinnen und Besuchern!

Entdecken Sie uns . . .

Autohaus Rieder

Ergoldsbacher Str. 11
84092 Bayerbach
Tel. 08774 - 593
info@opel-rieder.de
www.opel-rieder.de



84092 Greilsberg
Tel. 08774/226
www.gasthof-pritscher.de

Viel Spaß auf dem Volksfest in Bayerbach!



- **Dachstühle**
- **Massivholzbau**
- **Sanierungen**
- **Carports**
- **Terrassen**
- **Blech- und Spenglerarbeiten**
- **Photovoltaik für Eigenverbrauch**

Gerabacher Str. 12 ■ 84092 Bayerbach
Mobil 0176 21758707
daniel@holzbau-spichtinger.de
www.holzbau-spichtinger.de



Pflege mit Menschlichkeit:

Ein Jahrzehnt im Einsatz, in den eigenen Wänden in besten Händen

„Die Zeit ist wie im Flug vergangen“, sagt Inhaber Marcel Mittelstädt und lacht. Vor zehn Jahren gründete er gemeinsam mit seiner Frau Marion die Firma **MaMi Pflegedienst GmbH**. Heute zählt das Unternehmen zehn Beschäftigte und betreut zahlreiche Patientinnen und Patienten in der Region – immer mit dem Anspruch, Pflege menschlich und persönlich zu gestalten.

Mit großer Unterstützung von seiner Ehefrau gründet Marcel Mittelstädt 2016 den Pflegedienst mit dem sympathischen Namen MaMi. Schnell kam er an, schon nach kurzer Zeit hatte MaMi die ersten Stammpatienten. Deshalb stieg seine Frau 2019 voll in sein Unternehmen mit ein und nach einiger Zeit lernte er Marion als Pflegehelferin an. „Ich bin sehr stolz auf meine Frau, denn durch viele Fort- und Weiterbildungen hat sie sich schnell in die Thematik der Pflege und Personalführung eingearbeitet, sodass wir jetzt einen erfolgreichen Pflegedienst führen.“

Vor zehn Jahren haben Sie den Pflegedienst gegründet – erinnern Sie sich noch an die Anfangszeit? Was war damals Ihre Motivation?

Bevor ich den Pflegedienst gegründet habe, arbeitete ich schon über 20 Jahre in der Pflege als Angestellter. Die körperliche und psychische Belastung, die von den Vorgesetzten ausging, wurde immer unerträglicher. Meine Devise war immer schon: Der Patient ist ein Mensch, der Zeit, Ansprache und ein paar nette Worte benötigt.

Dies wird im Pflegealltag oft vergessen, mein Ansatz war aber, die Pflege absolut individuell und patientenorientiert zu gestalten.

Was hat sich in den vergangenen zehn Jahren in der Pflegebranche am stärksten verändert?

Die Bürokratie und die gesetzlichen Vorgaben verlangen uns sehr viel Zeit ab, die uns bei den Patienten verloren geht. Die Sparmaßnahmen unseres Gesundheitssystems machen es unseren pflegebedürftigen Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen, ziemlich schwierig, sich einen Pflegedienst leisten zu können, obwohl sie ihr ganzes Leben gearbeitet haben und sich das wohl verdient hätten.

Worauf sind Sie und Ihr Team heute besonders stolz?

Wir alle, unser gesamtes Team, sind sehr stolz auf unseren guten Ruf und über einen stetigen Zulauf an Patienten. Es freut uns auch, dass wir viele langjährigen Patienten haben, die wir von der ersten Stunde an begleitet haben.

Gibt es eine lustige oder besonders schöne Erinnerung aus dem Pflegealltag, die Sie nie vergessen werden?

Das tägliche Lachen und Scherzen mit unseren Patienten, egal ob persönliche oder peinliche Momente, wir haben alles miteinander geteilt. Um diese Frage zu beantworten, würde ein Buch

der lustigsten Geschichten nicht ausreichen.

Mein eigenes lustigstes Erlebnis war, als ich bei einem Patienten-Ehepaar (die leider schon verstorben sind) die Türe aufsperrten wollte, diese aber mit Matratzen und Bettzeug von innen versperrt war und ich mir den Zugang freiräumen musste.

Was macht Ihren Pflegedienst aus – was unterscheidet Sie von anderen Anbietern?

Wichtig ist, dass wir keinen Träger hinter uns haben, da wir ein Privatunternehmen sind. Und wir arbeiten nicht mit Stoppuhr, denn unsere Patienten bekommen die Zeit, die sie benötigen. Mit unserer Einsatzbereitschaft (365 Tage im Jahr) auch außerhalb der Geschäftszeiten und dass unser Team in allen und jeglichen Situationen vereint zusammenhält.

Pflege ist ein sehr persönlicher Beruf. Was bedeutet gute Pflege für Sie?

Gute Pflege bedeutet für mich:

- Menschlichkeit, Empathie, Hilfsbereitschaft
- Gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen
- jederzeit ein offenes Ohr für die von mir zu betreuten Menschen zu haben

Welche Rolle spielt das Team für den Erfolg Ihres Unternehmens?

Aus meiner eigenen Erfahrung als Angestellter weiß ich, wie wichtig es ist, ein gutes, verlässliches und zufriedenes Team zusammenzuführen und zusammenzuhalten.

Was schätzen Ihre Patientinnen und Patienten Ihrer Meinung nach besonders an Ihrer Arbeit?

- Hohe fachliche Kompetenz; Humor; Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit; Herzlichkeit; Menschlichkeit
- Geregelter Ablauf

Pflege kann anstrengend sein – was motiviert Sie trotzdem jeden Morgen?

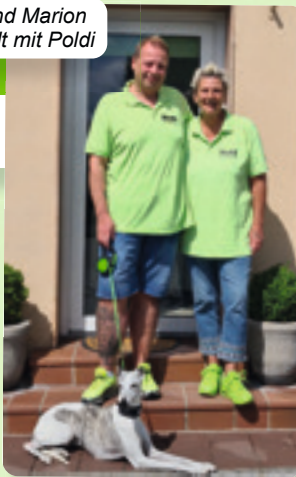
Die Dankbarkeit und Zufriedenheit in den Gesichtern der Patienten zu sehen.

Wie feiern Sie das 10-jährige Jubiläum?

Ich werde mit meinem Team einen zweitägigen Betriebsausflug machen. Zusätzlich gibt es noch eine große private Feier mit meinem Team. **Mein größter Wunsch ist, dass mein Team, das seit Beginn an dabei ist, mich weiter begleitet.**

Die **Geschichten von der Laberbrück** bedanken sich für das Interview und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Marcel und Marion Mittelstädt mit Poldi



Gesundheit

Des Menschen höchstes Gut

Ihre Apotheke in Ergoldsbach
Inhaber: Heribert Höglmeier
Bayerbacher Straße 1A
84061 Ergoldsbach
Tel.: 08771-1245
info@apotheke-ergoldsbach.de
www.apotheke-ergoldsbach.de

Neue Apotheke Goldenen Engel

... geht es für uns vom Donnerstag, 06. bis Mittwoch, 26. August.
Ab Donnerstag, 27. August sind wir wieder für Sie da.

Thurner
Orthopädie · Gesundheit

Pfarrplatz 1 ▪ 94333 Geiselhöring ▪ ☎ 094 23/12 32
www.orthopaedie-thurner.de

Für einen Blick auf unsere Homepage

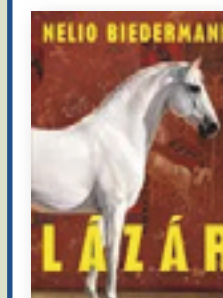
Marien Apotheke
Immer für Sie da! Inh. Andreas Kulzer
Hauptstraße 59
84088 Neufahrn Ndb
www.apotheke-neufahrn.de
Tel.: 087 73/9 68 88-0
Fax: 087 73/9 68 88 22
mail@apotheke-neufahrn.de

Für Ihre Bestellung oder Vorreservierung online bei uns

BUCHTIPP von der GEMEINDEBÜCHEREI NEUFAHRN

LÁZÁR

von Nelio Biedermann



Vorgestellt von Silvia Müller

Ausgezeichnet als Lieblingsbuch der Unabhängigen 2025 | Nominiert für den Schweizer Buchpreis 2025

Zu Beginn des 20. Jh. kommt Lajos als Sohn des Barons Sándor Lázár im Waldschloss im südlichen Ungarn zur Welt. Mit dem Zerfall des Habsburgerreichs in seiner Jugendzeit verliert die Aristokratie ihre einstige Macht und Bedeutung. Dies verändert auch das Leben im Alltag der ungarischen Adelsfamilie. Als Lajos in den 20er Jahren das Erbe seines Vaters antritt, scheint der Glanz der alten Zeit noch einmal aufzublühen. Doch schon bald werden seine Tochter Éva und der sensible Sohn Pista mit den Härten des totalitären Regimes konfrontiert. Ihr Leben wird nachhaltig geprägt von Holocaust, Krieg, kommunistischer Herrschaft und der Flucht in die Schweiz 1956. Die Familie verliert alles und bewahrt sich dennoch ihre Würde ... Der erst 22-jährige Autor Nelio Biedermann, der selbst in der Schweiz aufgewachsen ist und aus einer ungarischen Adelsfamilie stammt, erzählt in klarer, konventioneller Sprache. Fesselnd und berührend, zugleich voller Leichtigkeit, voller Träume und Geheimnisse. Die Grenzen zwischen Fiktion und historischem Bericht verschwimmen. Daher spricht dieser Roman geschichtsbewusste Leserinnen und Leser ebenso an wie auch alle, die gerne Biographien lesen oder Romane, die persönliche Entwicklungen darstellen ...

BUCHTIPP von der BUCHHANDLUNG KINDSMÜLLER

39 GRAD

von Quentin Peck



Vorgestellt von Verena Becher

Eine Tote in einem weißem Kleid, drei Zahlen, inszeniert in einem Abrisshaus. Quentin Peck gelingt es, in diesem Serienmörder-Thriller atemlose Spannung aufzubauen: Er versteht es, die menschliche Psyche und die Auswirkungen von dramatischen Ereignissen schonungslos einzubauen und darzustellen.



Rückblicke in die Vergangenheit sorgen nach und nach für ein tieferes Verständnis der Geschehnisse. Diese Rückblicke, überraschende Wendungen und das ständige Miträtseln machen für mich das Buch zu einem „Must-read“ für Thriller-Fans.

MaMi Pflegedienst GmbH
Tel.: 08772 6640

Inh. Marcel Mittelstädt
E-Mail: info@mami-pflegedienst.de

Sackgasse 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Homepage: www.mami-pflegedienst.de





Tausend Chancen für Aufgeweckte und solche, die es werden wollen.

Ende Juli gibt es die Zeugnisse. Die allermeisten Jugendlichen wissen schon, wie es dann weitergeht. Wer noch nichts hat, dem sei gesagt:
„Es ist nicht zu spät. Bewirb dich jetzt, ruf an und reich das Zeugnis nach.“

Gute Chancen

Die Ausbildungsmöglichkeiten sind für die aktuellen Schulabgänger einmalig. Seit Jahren stehen mehr Stellen zur Verfügung, als es Auszubildende gibt. Die Chancen in den Wunschberuf zu kommen sind groß.

Noch in der Vorentlassklasse?

Und wenn du dich noch in der Vorentlassklasse befindest, kannst du hier schon mal vorschnuppern, welche Möglichkeiten du hast, oder dich um ein Praktikum bewerben. Je früher du Bescheid weißt, je mehr du kennst, desto sicherer fällt deine Entscheidung für eine Ausbildung aus. Keine Scheu: Anrufen kostet nur die Überwindung – sonst nichts!!!

KOMM IN UNSER TEAM!

JETZT BEWERBEN!
bewerbung@labertaler.de
www.labertaler.de

Wir suchen Auszubildende für 2026 & 2027 in den Bereichen:

- » Logistik
- » Produktion
- » Verwaltung

LABERTALER
Heil- und Mineralquellen

RKE-KÖNIG

Ruhland, König & Co. Elektro GmbH
Zieglstadt 18, 84098 Hohenthann
bewerbung@rke.de
www.rke-koenig.de

50 Jahre Erfahrung, über 200 Mitarbeitende und ein klarer Blick in die Zukunft. RKE steht für Kompetenz, Innovation und Verlässlichkeit. Wir haben uns den Herausforderungen gestellt und sind erfolgreich gewachsen. Als internationale Unternehmensgruppe verbinden wir die Stärke eines großen Netzwerks mit der Nähe und dem Zusammenhalt eines regional verwurzelten Unternehmens. Was uns ausmacht? Ein starkes Team, spannende Projekte und Menschen, die mit Leidenschaft anpacken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – und freuen uns auf neue Kollegen u. Kolleginnen.

- **Azubi Kaufmann/-frau Büromanagement** (m/w/d)
- **Azubi Kaufmann/-frau Digitalisierungsmanagement** (m/w/d)
- **Bauleiter** (m/w/d)
- **Metallbauer / Schlosser / Schweißer** (m/w/d)
- **Elektromonteur / Elektriker** (m/w/d)
- **Abteilungsleiter Rohrleitungsbau** (m/w/d)
- **Vermesser - Bauzeichner** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FAHRNER BAUUNTERNEHMEN

BAUE DEINE ZUKUNFT

WIR BILDEN AUS!

FAHRNER SUCHT AUSZUBILDENDE IN DIESEN BERUFEN

FAHRNER BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Bayerwaldstraße 8
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: 08772 / 809 - 0
Telefax: 08772 / 809-100
E-Mail: bewerbung@fahrnerbau.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.

www.fahrnerbau.de

» Baugeräteführer (m/w/d)

Sie führen und bedienen Baugeräte, warten, pflegen und reparieren die Geräte und achten dabei auf die Sicherheitsbestimmungen.

» Bauwerksabdichter (m/w/d)

Sie schützen Gebäude, Brücken oder Tunnel vor Feuchtigkeit, Regen und Grundwasser. Sie bewerten die abzudichtenden Stellen und versiegeln diese mithilfe von technischen Geräten.

» Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)

Sie erstellen Betonbauwerke in Ortbeton- und Fertigbetonbauweise. Schalarbeiten sowie Bewehrungsarbeiten gehören zu Ihren Aufgaben.

» Straßenbauer (m/w/d)

Sie verlegen, montieren und reparieren Druckleitungen und stellen Rohrleitungssysteme für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme her.

» Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Sie verlegen, montieren und reparieren Druckleitungen und stellen Rohrleitungssysteme für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme her.

» Bauzeichner (m/w/d)

Sie zeichnen Pläne, erstellen Querprofile und ermitteln Mengen. Sie vermessen Baustellen und stecken Bauwerke in Lage und Höhe ab.

» Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Sie führen elektrische, hydraulische und pneumatische Arbeiten an Kraftfahrzeugen, Baumaschinen und Anlagen durch und erlernen Schweißarbeiten sowie Instandhaltungsarbeiten.

» Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Sie führen Telefonate, erledigen den Schriftverkehr, erstellen Statistiken und unterstützen die Buchhaltung bei Rechnungsstellung und Prüfung.

» Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Sie erlernen das Steuern und Überwachen der Produktionsanlagen für die Asphaltherstellung inkl. Disponierung und Qualitätssicherung.

» Duales Studium bei Fahrnerbau

Verbundstudium Bacherlor – Ausbildungsintegrierend (4,5 Jahre)
13 Monate normaler Ausbildungsverlauf inklusive Zwischenprüfung

Stellenangebote



Alle regionalen Stellenangebote der letzten Ausgaben auf verlag-beuthhauser.de

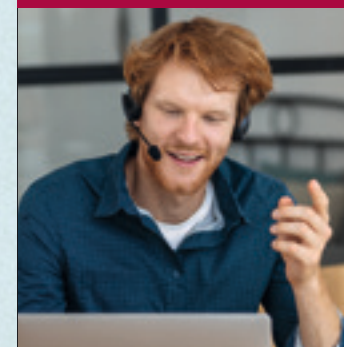


Stellenanzeigen für die nächste Ausgabe bis zum 13. August an info@verlag-beuthhauser.de

Fordern Sie unsere Mediadaten an:



Wir suchen MEDIENBERATER ♀
Gern auch Quereinsteiger oder Eltern in Familienzeit



Du wirkst sympathisch und bist gern unter Menschen?
Du telefonierst gern?
Du kannst mit einem „Nein“ umgehen?
Du bist von unserem Magazin überzeugt?

Vorteile:

- freie Zeiteinteilung
- unabhängiges Arbeiten
- Arbeit von zu Hause aus
- gute Verdienstmöglichkeiten

Unser Team freut sich und beißt nur selten!

Dann bist du bei uns richtig.



verlag beuthhauser

info@verlag-beuthhauser.de
09451 941005

Reisebüro
Spornraft-Zettl
BUSFAHRTEN

26.09.26	Musical „Rudolf“	115,- €
	im Festspielhaus Neuschwanstein, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 125,- €	
27.09.26 + 24.10.26	Kürbiswelten Schloss Kaltenberg	42,- €
	Fahrt + Eintritt	
13.11.26	Beatrice Egli im BMW Park München	139,- €
	Fahrt + Eintritt Kat. 1, Tribüne Mitte, Reihe 5-8	
14.11.26	Romeo & Julia – Liebe ist alles	ab 117,- €
	im Deutschen Theater München, Abf. 12:00 Uhr, Vorst. 15:00 Uhr	
	Fahrt + Kat. 1: 125,- €	
29.11.26	Salzburger Adventssingen	ab 109,- €
	im Salzburger Festspielhaus	
	Vorstellung 14:00 Uhr, Fahrt + Kat. 3	
	Fahrt + Kat. 2: 119,- €	
	Weitere Termine: 05.12., 08.12., 12.12., 13.12.26	
	Anmeldung bis 20.06.26	
05.12.26	Salzburger HirtenAdvent	95,- €
	in der Großen Universitätsaula, Vorstellung 15:00 Uhr	
	Fahrt + Kat. 1, Weitere Termine: 12.12. + 13.12.26	
06.01.27+ 09.01.27+	Holiday on Ice in München	ab 105,- €
	Nachmittagsvorstellung 16:00 Uhr	
15.01.27	André Rieu	142,- €
	in der Olympiahalle München, Fahrt + Kat. 2	
14.03.27	Hello! Again?	107,- €
	im Deutschen Theater München, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 115,- €	
10.04.27	Roland Kaiser	28,- €
	in der Olympiahalle München, nur Busfahrt	
	Karten bitte im Internet bestellen	
11.04.27	Mamma Mia	118,- €
	im Deutschen Theater München, Fahrt + Kat. 2	
	Fahrt + Kat. 1: 133,- €	

Abfahrtsort: Pfeffenhausen – Rottenburg – Landshut
weitere auf Anfrage möglich

Anmeldung: 08782 8188

Neapolitanische Pizza und mehr für Dein nächstes Event!

CATERING AUF DREI RÄDERN

Du kannst mich **MIETEN**
MIT ODER OHNE PIZZABÄCKER

AMO-DO-MIO
Ahrainer Straße 58
84051 Essenbach
www.amo-do-mio.de

Gleich buchen!
☎ 08703 989 5166



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die „GoldbachGschichten“ werden an alle Haushalte in Ergoldsbach, Bayerbach und Neufahrn verteilt. Sollten Sie unser Magazin einmal nicht in Ihrem Briefkasten vorfinden, benachrichtigen Sie uns bitte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

VOLKSFEST in PFAFFENBERG

vom 31.07. bis 04.08.2026



Freitag, 31. Juli 2026

15.00 Uhr Fußballspiel im Sportzentrum Igeltal:

Benefizspiel der Rathaus-Kicker Maltersdorf Pfaffenberg.

17.30 Uhr Standkonzert auf dem Marktplatz in

Pfaffenberg, anschließend Auszug zur Festwiese.

18.00 Uhr Bieranstich im Festzelt durch Herrn

1. Bürgermeister **Christian Dobmeier**.

Es unterhält sie die **Bayernkapelle Toni Schmid**.

Samstag, 1. August 2026

Ab 11.30 Uhr Bierzeltbetrieb mit Mittagstisch.

12.00 Uhr Großer Seniorentag des Marktes Maltersdorf-Pfaffenberg im Festzelt.

Ab 14 Uhr Kindernachmittag mit ermäßigten Preisen bei allen Fahr- und Schaugeschäften.

19.00 Uhr Es spielt für Sie die Partyband **Donnaweda**.

Sonntag, 2. August 2026

10.00 Uhr Politischer Frühschoppen der **CSU mit dem**

Bundesminister für Landschaft, Ernährung und Heimat, Herrn Alois Rainer.

11.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt mit der Blaskapelle **Bleischinda**.

Es gibt die bekannt guten Spezialitäten aus der Festzeltküche Carlo Stöttner.

15.30 Uhr 49. Holzsägewettbewerb für Damen und Herren.

18.00 Uhr Es spielt für sie die **Blaskapelle Weng**

Montag, 3. August 2026

Ab 17 Uhr Bierzelt- und Wiesenbetrieb.

19.00 Uhr Es spielt für Sie die Partyband **SHINE**.

Dienstag, 4. August 2026

Ab 17 Uhr Bierzelt- und Wiesenbetrieb.

18.30 Uhr Es spielt für Sie die **Blaskapelle Süß**.

19.00 Uhr Ausgabe von Freilos für die um 22 Uhr stattfindende Verlosung.

22.00 Uhr Große Verlosung von 10 schönen Preisen.

Reservierungen unter Tel.: 08772 96080

Reservierte Tische werden nur bis 19.00 Uhr freigehalten!

Für Ihren Wiesendurst das beliebte **STÖTTNER - Festbier PfaffenGold** und die naturtrübe und unfiltrierte **Pfaffenberger Weisse**. Für Ihr leibliches Wohl sorgt **Carlo Stöttners Festküche**.

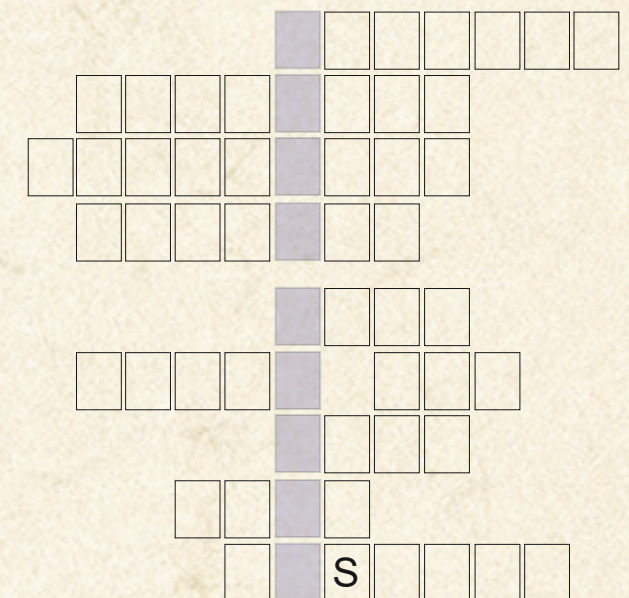
Auf Ihren Besuch freut sich die Privatbauerei Stöttner mit ihren Mitarbeitern, Festzeltküche Carlo Stöttner vom Gasthof „Zum gemütlichen Treff“, die Schausteller des Vergnügungsparks und die Fieranten.

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie einen 50-€-Gutschein von



1. Ab 1851 war Paul Josef Nardini
2. Region der franz. Partnerstadt Neufahrn
3. Am 25. Juli ab 18.00 Uhr spielt die Blaskapelle
4. Einer der ursprünglichen Berufe von Peters Vater
5. Wurde 1998 im Laden eröffnet
6. Findet am 11.04.2027 im Deutschen Theater München statt
7. Zutat im vorgestellten Rezept
8. Die Zeit ist im ... vergangen
9. Lernete Oma Maria im Handarbeitsunterricht



LÖSUNGSWORT

bis zum 13. August mit
Adresse und Betreff
„GoldbachGschichten“

per Postkarte an:
Verlag Beuthäuser
Antoniusweg 27
84069 Schierling

oder per **E-Mail** an:
gewinn@verlag-beuthauser.de
oder über unsere **Homepage**



AUFLÖSUNG GEWINNSPIEL

Die Gewinnerin des Gschichten-Gutscheins:

CORNELIA WIMMER aus HOFENDORF

Herzlichen Glückwunsch! Bitte melden Sie sich bei der Redaktion, 09451 941005

Rätselauflösung:

Paul Josef Nardini (* 1821 – † 1862)
war Priester, Gründer des Ordens
der Maltersdorfer Schwestern und
Sozialreformer. Er wurde am
22. Oktober 2006 seliggesprochen.

Gewinner des April-Rätsels

Herzlich bedankt über den Gutschein aus dem vorletzten Heft hat sich auch Reinhard Dürr aus Kläham. „Vielen Dank für die Zusendung des Gutscheins, den ich durch Auflösung eines Rätsels gewinnen konnte. Ich war freudig überrascht, als ich im Maiheft bei den Gewinnern meinen Namen gelesen habe. Einlösen werde ich den Gutschein, entweder bei der Buchhandlung Kindsmüller, im Gasthof Stöttner oder im Gasthaus Haslbeck.“ Wir wünschen Freude bei der Auswahl!



Gewinner des Mai-Rätsels

Über den Gewinn aus den letzten GoldbachGschichten freute sich Marcus Hirschberger aus Neufahrn. Er bedankte sich freudig. „Meine Frau blätterte in den neuen Goldbach-Geschichten, las, dass ich der Gewinner des Rätsels im letzten Heft bin und rief mich sofort an. Mit dem Gewinn werden wir schön Essen gehen.“ Wir gratulieren und wünschen guten Appetit.



HOPPLA!

SIE SIND ÜBER DIESE ANZEIGE GESTOLPERT?

Ihre Anzeige fällt bei uns auf!

Infos unter
09451 941005 oder
info@verlag-beuthauser.de




IMPRESSUM:

Verlag Beuthäuser
Antoniusweg 27, 84069 Schierling
www.verlag-beuthauser.de

Anzeigenannahme:
Tel.: 09451 941005
info@verlag-beuthauser.de
Auflage: 7.000 Stück
Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH

Redaktionsschluss: 13. August
Die nächste Ausgabe erscheint am **27. August**



EIN VATER DER ARMEN – 205. GEBURTSTAG VON PAUL JOSEF NARDINI



Nardini mit zwei Kindern.

Paul Josef Nardini ist mit der Mallersdorfer Ortsgeschichte verbunden wie kein Zweiter – und das, obwohl er dort nie gelebt hat. Seit 1869 ist die von ihm gegründete Schwesterngemeinschaft in dem niederbayerischen Markt ansässig. Am 25. Juli wäre er 205 Jahre alt geworden.

Gymnasium statt Schusterlehre

Als Paul Josef Nardini unter dem Namen Lichtenberger 1821 in Germersheim am Rhein zur Welt kam, sah es zunächst nicht danach aus, als hätte er eine goldene Zukunft vor sich. Denn er war ein uneheliches Kind und sah sich als solches sowohl gesellschaftlichen als auch juristischen Benachteiligungen ausgesetzt. Zu seinem Glück fand er eine Pflegefamilie, deren Namen „Nardini“ er annahm.

Ursprünglich war vorgesehen, dass er nach Besuch der Volksschule eine Ausbildung zum Schuster machen würde. Doch es kam anders: Weil er sich durch besondere Leistungen hervor-

tat, durfte er aufs Gymnasium gehen und entschied sich nach dem Abitur zu einem Theologiestudium in München. 1846 wurde er im Alter von 25 Jahren zum Priester geweiht.

Engagement für die Armen und Schwachen

Ab 1851 war er Pfarrer von Pirmasens, einer kleinen Gemeinde in der westlichen Pfalz. Dort herrschen prekäre Lebensbedingungen: Armut, Hunger und Krankheiten suchten die Bewohner heim. Um diesen Umständen Abhilfe zu schaffen, gründete er die Schwesterngemeinschaft „Arme Franziskanerinnen von der hl. Familie“.

Seit 1869 in Mallersdorf

1862 erkrankte Nardini nach einem Krankenhausbesuch an einer Lungenentzündung, an der er schließlich im Alter von 40 Jahren verstarb. Zu dem Zeitpunkt war die von ihm gegründete Schwesterngemeinschaft bereits auf über 200 Mitglieder angewachsen. Sieben Jahre später kamen die Schwestern nach Mallersdorf, das zu ihrem neuen Hauptsitz wurde. Heute gehören dem Orden rund 1200 Schwestern an, wobei es auch Niederlassungen in Rumänien und Südafrika gibt. 2006 wurde Paul Josef Nardini selig gesprochen.

– Jonas Drexl – (Quellen: Mallersdorfer Schwestern, Nardini.de, Wikipedia)



VIEL SPASS BEIM SUDOKU

5		6	9			3		
4								
2	9			3				
							2	
	7	8				9		
				6	7	5		
				9		6	5	
		9	3		6			
	5		1	8		2		



HOPPLA!
DRÜBERGESTOLPERT?
Ihre Anzeige fällt bei uns auf!

verlag
beuthausen



Infos unter 09451 941005 oder info@verlag-beuthausen.de

Fast vergessene Begriffe

Was ist „mirln“?

- ☐ Sich etwas aneignen
- ☐ spaßig, nicht ernst gemeint unterhalten
- ☐ etwas beschmieren
- ☐ sich etwas merken

Sepp Zöllner erklärt:



Anmerkung: Der Begriff „Mirln“ wird auch abwertend für eine einfältige, dumme Frau genutzt.

der Runde unterhalten. umanda gmißt“, also uns spaßig und nicht immer ernst gemeint in Brotzeit. Auch heuer war ich wieder dort und wir haben „a bisschen geselliger Runde sitzt man auf Bierbänken zusammen und macht Gerne komme ich zum Maifest der Landjugend im Nachbarort. In

Kennen auch Sie einen „fast vergessenen Begriff“?

Schreiben Sie an christine.biener@verlag-beuthausen.de